

## **Natur und Indigenes Leben - wichtiges Buch dazu**

Eine sehr wichtige Neuerscheinung - dazu kostenlos vom BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Frühjahr 2025, ISBN 978-3-923343-17-1

Autoren: Heiner Bielefeld und Volker von Bremen: Indigene Spiritualität als Menschenrechtsthema. Ethnologische, juristische und politische Aspekte. Herausgegeben von Frank Schwabe und Wolfram Stierle mit Fotos von Paola Tamayo und einem Geleitwort von Svenja Schulze.

Dieser Kurzrezension liegt zugrunde, was die Herausgeber im Begleitbrief schreiben: Die Natur ist vor allem dort noch in einem guten Zustand, wo Indigene leben. Und so hat indigenes Weltwissen neuerdings Konjunktur in der Klimadebatte und wenn es um Biodiversität geht, um Erhalt und Rechte der Natur. - Diese wichtige Neuerscheinung verbindet indigenes Weltwissen, indigene Spiritualität und solches Erfahrungswissen mit den politischen und juristischen Debatten: zu Landrechten, Entkolonialisierung, Gender, Klimawandel und Erhalt der Biodiversität. Ob wir indigene Religionen mit ihrem Weltwissen und ihrem in Generationen gewachsenen Erfahrungswissen im Kontext von Extraktivismus und Lieferketten wirklich ernstnehmen, das ist heute der Testfall dafür, ob die Menschenrechte wirklich universal gelten; indigene Religionen gehören zu den Menschenrechten. Sie sind indigenes Wissen, integriert in indigene Spiritualität und als indigene Lebenspraxis in Jahrhunderten überliefert. Wenn Menschenrechte wirklich universal sind, dann ist das Erfahrungswissen "aus dem Urwald" wichtig. In diesem interdisziplinär gearbeiteten Buch wird das umfassend geltend gemacht. - Diese auf Initiative des BMZ entstandene Publikation verbindet die menschenrechtlich-juristische Bedeutung indigener Wissenssysteme mit der Debatte um Entkolonialisierung, einschliesslich Kritik an westlicher christlicher Mission seit der Kolonialzeit. Die AutorInnen Prof. Dr. Heiner Bielefeld und Volker von Bremen sind ausgewiesene und international vernetzte Experten; die Herausgeber Frank Schwabe (MdB und Religions- Religionsfreiheits-Bbeauftragter der Bundesregierung) und Dr. Frank Stierle (Ökonom und Theologe in der Grundsatzabteilung des BMZ) sind einfühlsame, voran denkende und politisch vernetzende Akteure. Die aus Bogota, Kolumbien stammende Fotografin und Filmemacherin Paola Tamayo lebt in Deutschland; ihre Fotos und begleitenden kurzen Texte machen das Buch zusätzlich gut lesbar.

Hartmut Dreier erinnert sich: "Als ich 1969 - 1977 in der ESG Bochum Studentenpastor war, hatte ich mit vielen Studierenden aus andern Ländern zu tun; eines Tages kam zu mir ein engagierter linker Aktivist, Soziologie studierend; erschöpft und ausgebrannt - er brauchte Reisekostenhilfe, um "nach hause", nach Afrika zu fahren. Ich konnte Geld beim Diakonischen Werk in Münster besorgen. Nach einigen Monaten war er zurück in Bochum, erfrischt und zu neuer internationaler Arbeit hoch motiviert. "Ich war zuhause, bei meinen Leuten auf dem Lande, auch beim Heiler, zurück gezogen, eine lange Zeit. Nun kann ich wieder! Nun will ich wieder!"